



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Grundzertifikat



Landratsamt Kelheim

Schlossweg 3, 93309 Kelheim

2005

Dem Landratsamt Kelheim wurde am 22. November 2005 das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

Als »Untere Staatliche Verwaltungsbehörde« ist das Landratsamt für den Vollzug der staatlichen Aufgaben zuständig. Als Kreisbehörde hat das Landratsamt die Beschlüsse des Kreistages und seiner Ausschüsse zu vollziehen und den Landrat beim Vollzug seiner zugewiesenen Angelegenheiten zu unterstützen. Im eigenen Wirkungsbereich schafft der Landkreis in den Grenzen seiner Leistungsfähigkeit die öffentlichen Einrichtungen, die für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl seiner Einwohnerinnen und Einwohner im Kreisgebiet erforderlich sind.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren insgesamt 426 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 112 Beamtinnen und Beamte sowie 314 Arbeiterinnen bzw. Arbeiter und Angestellte. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag bei 57 Prozent. Teilzeitbeschäftigt waren 41 Prozent.

Ziel der Auditierung

Ziel der Auditierung ist, eine tragfähige Balance zwischen den Interessen der Landkreisverwaltung und den Mitarbeiterbelangen zu finden, um sich damit auch für die Zukunft verstärkt das Fachwissen und die Motivation der Beschäftigten zu sichern und hinsichtlich einer familienbewussten Personalpolitik eine Vorbildfunktion für Unternehmen im Landkreis einzunehmen.

Vorhandene Maßnahmen

- Gleitende Arbeitszeit
- Verschiedene Teilzeitmodelle
- Möglichkeit der flexiblen Gestaltung des Arbeitsorts in Einzelfällen
- Ausführliche Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Gleichstellung, Familie und Beruf, Senioren
- Ansprechpartnerin für besondere Lebenslagen
- Regelmäßige Herausgabe von Infobroschüren
- Individuelle Lösungssuche für Probleme der Beschäftigten
- Möglichkeit der Mitnahme von Essen aus der Kantine

Zukünftige Maßnahmen

- Erstellung einer neuen Dienstvereinbarung zur Regelung der gleitenden Arbeitszeit
- Optimierung der Informationen über die Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung
- Anregung der internen Kommunikation über Familienthemen
- Prüfung der Möglichkeit von Telearbeit
- Informationskampagne zum Thema »Vereinbarkeit von Familie und Beruf«
- Stärkung der Sozialkompetenz der Führungskräfte
- Mehr Chancen für Frauen zur Erreichung von Führungspositionen
- Einrichtung einer Anlaufstelle »Sozialberatung«
- Vorbildfunktion im Bereich »Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf« für die Betriebe im Landkreis